August Wilhelm von Schlegel an Auguste Luise Adolfine von Flotow
Bonn, [zwischen 1836 und 1843]

Empfangsort	Bonn
Anmerkung	Absende- und Empfangsort erschlossen. – Datierung: Auguste von Flotows Aufenthalt in Bonn.
Handschriften-Datengeber	Weimar, Klassik Stiftung Weimar, Goethe- und Schiller-Archiv
Signatur	GSA 96/3650
Editionsstatus	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
Editorische Bearbeitung	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
Zitierempfehlung	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-01-22];https://august-wilhelm-schlegel.de/version-01-22/briefid/1096.

[1] Gnädige Frau!
Hoffentlich habe ich meinen Boten richtig verstanden, daß Sie sämtlich zugesagt. Kommen Sie am Mittwoch zeitig, ich habe es dießmal auf eine vollständige Gesellschaft u ein halbes Abendessen angelegt.
Anbei sende ich Ihnen s.p.r. ein ungeheures Packet dessen Inhalt ich auf dem Umschlage angezeigt habe. Ihnen wird nicht zugemuthet zu lesen, auch nicht einmal zu blättern: aber ich wünsche bedauert zu werden. Zu den 3 Packeten gehören 3 Briefe, einer von einer zärtlichen Mutter; die soll ich beantworten. Doch dieß alles verspare ich auf die mündliche Unterhaltung
Q.S.P.B.
Schl
Montag Mittag
[2] [leer]
[3] [leer]
[4] À
Madame de Flotow
ci-joint un paquet marqué P.P–

Namen

Bismarck-Briest, Maria Albertine Amalie Auguste von (geb. von Flotow)

Flotow, Karl Friedrich Theodor von

Flotow, Klara Anna Henriette von

Hagedorn, Anna Laura Elisabeth von (geb. von Flotow)

Schulenburg, Helene Alexandrine Charlotte Florentine von der (geb. von Schöning-Jahnsfelde)

Bemerkungen

Paginierung des Editors

sub petita remissione

Que Sus Pies Besa. Spanisch
für: Ich küsse Ihre Füße

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors